

ward an demselben eine ländliche Hochzeit gefeiert. Man zog unter stöhlichem Gesang in das Thal. Hier sang man folgendes Lied nach der Melodie: Die Zeiten, Brüder, sind nicht mehr u. s. w.

Willkommen, heit'rer Freudentag,

In unsern Rosenhainen!

Uns kann kein größ'rer Wonnetag

Auf dieser Welt erscheinen.

Du hast den Mann zu uns gebracht,

Der uns so froh und glücklich macht;

Erscheine uns noch oft,

Mehr als die Menschheit hofft.

Die Zeiten, Freunde, sind noch hier,

Wo Treu und Glaube gelten:

In diesem Tage sehet ihr,

Daß sie noch sind, nur selten.

Dies Fest gebahr den Mann und Freund,

Der, wie er spricht, auch denke und meint.

O dieser Tag erneut

Die Tugend alter Zeit.

Sagt alle, die ihr Zeugen seid

Von unsern heut'gen Freuden:

Ob alle Diener, weit und breit,

Nicht unser Glück beneiden?

Er